

di:'λngewλndtə

MAS  
Master of Advanced Studies  
**CURRICULUM 2012-14**

**art&economy**  
POSTGRADUALER UNIVERSITÄTSLEHRGANG

## BACKGROUND & MISSION

Der steigende Professionalisierungsdruck auf Kunst- und Kulturschaffende einerseits sowie das Anliegen vieler Kreativer, in der Privatwirtschaft Fuß zu fassen andererseits, gaben den Impuls, eine transdisziplinäre Ausbildung mit deutlichem Praxisbezug ins Leben zu rufen.

Der berufsbegleitende postgraduale Universitätslehrgang art & economy ist aufgrund des oftmals geäußerten Bedürfnisses nach einer fundierten „Zusammenschau“ von Kunst und Wirtschaft entstanden.

Nahtstellen-Management zwischen Kreativität und ökonomischen Kenntnissen geht den innovativen Weg des „Sowohl – Als auch“: Die Verknüpfung künstlerischer Sensibilität und Originalität mit den grundlegenden Kompetenzen in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Selbstorganisation usw. baut eine Brücke zu neuen zukunftsweisenden Berufsfeldern.

Der Universitätslehrgang „art & economy“ wendet sich an Interessierte aus den unterschiedlichsten Bereichen und Branchen, die ihren Wissens- & Erfahrungshorizont im Bereich Kunst- und Kulturmanagement erweitern möchten. Die Universität für angewandte Kunst Wien startet ab November 2012 abermals das viersemestrige Aufbaustudium art & economy.

## KONTAKT

Mag.art. Brigitte Castellitz

Telefon +43 1 71133 2791

Mobil +43 664 82 60 743

E-Mail [art.economy@uni-ak.ac.at](mailto:art.economy@uni-ak.ac.at)

Website [www.art-economy.net](http://www.art-economy.net)

Universität für angewandte Kunst Wien

A-1030 Wien, Am Heumarkt 27/ 1/ 3a

## **STUDIENINFORMATIONEN AUF EINEN BLICK**

### **Lehrgangsleitung**

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Silke Vollenhofer

### **Studiendauer**

4 Semester, blockweise (drei Wochenblöcke pro Semester), berufsbegleitend möglich. Das nächste Curriculum beginnt im November 2012 und endet im Juni 2014. Das Gesamtstundenausmaß des Lehrgangs beträgt 120 ECTS-Punkte.

### **Abschluss**

Master of Advanced Studies – MAS (art & economy)

Der Abschluss umfasst die erfolgreiche Ablegung von Zwischenprüfungen, positiv bewertete Projekt-Präsentationen sowie das Verfassen einer positiv beurteilten Master Thesis (siehe Prüfungsordnung).

### **TeilnehmerInnenzahl**

maximal 16 Personen pro Studiengang

### **Teilnahmegebühr**

EUR 2.490,- Lehrgangsgebühr pro Semester

EUR 9.960,- Lehrgangsgebühr gesamt

zuzüglich ÖH-Beitrag und allfällige Reise- & Aufenthaltskosten.

### **Zugangsvoraussetzungen**

Abgeschlossenes Studium oder gleichwertige Qualifikation

Ende der Bewerbungsfrist: 29. Oktober 2012

### **Bewerbungsmodus**

ausgefülltes Anmeldeformular, Lebenslauf, Positionspapier per E-Mail oder Post, persönliches Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsleitung.

### **ZIELGRUPPE**

- Kunst- und Kulturschaffende, die den Schritt in die Selbständigkeit planen oder in erwerbswirtschaftlich orientierten bzw. Non Profit-Organisationen Fuß fassen wollen
- AbsolventInnen kunst- oder kulturtheoretischer Studien
- Personen, die im Bereich Kunst- und Kulturmanagement tätig werden wollen
- Interessierte aus unterschiedlichsten Bereichen und Branchen, die ihren Wissens- und Erfahrungshorizont erweitern möchten

### **ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**

- Ein abgeschlossenes Universitäts- bzw. Fachhochschulstudium, oder
- ein absolviertes vergleichbares ausländisches Studium, oder
- ein abgeschlossenes vergleichbares Bakkalaureats- bzw. Master-Studium.

Für die Aufnahme ist zusätzlich die erfolgreiche Teilnahme am Zulassungsverfahren (Anmeldeformular, Lebenslauf, Positionspapier sowie persönliches Aufnahmegespräch) erforderlich.

### **Aufnahmegespräche**

Nach Vereinbarung mit der Lehrgangsleiterin Prof. DI (FH) Silke Vollenhofer ab sofort - Ende Oktober 2012, von Montag bis Donnerstag, jeder Zeit möglich.

### **Das Positionspapier**

Das Positionspapier (Umfang mindestens drei Seiten in Druckschrift in deutscher Sprache) soll auf folgende Fragestellungen eingehen:

- Welche Motivation leitet Sie, sich für ein postgraduales Studium mit dem Titel „art & economy“ zu bewerben?
- Welche allgemeinen Erwartungen haben Sie an eine Ausbildung mit diesem Namen?
- Wie erklären Sie Ihr Interesse gerade an diesem Lehrgang?
- Welche beruflichen Ziele verbinden Sie mit dem Studium?
- Wie werden Sie die für einen erfolgreichen Abschluss notwendige Zeit (etwa drei Wochen pro Semester für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, zusätzlich Zeit für das Selbststudium sowie für das Verfassen einer Master Thesis) erübrigen können?

### **STUDIENDAUER UND SEMESTERTERMINE**

Der berufsbegleitende Lehrgang beginnt im November 2012 und dauert vier Semester (Ende im Juni 2014). Die Lehrveranstaltungen sind auf drei Wochenblöcke (Montag bis Freitag) pro Semester konzentriert.

### **VORGESEHENE LEHRVERANSTALTUNGSWOCHE**

(alle vier Semester)

#### **1. Semester** (WS 2012/13)

- 05. bis 09. November 2012
- 03. bis 07. Dezember 2012
- 14. bis 28. Jänner 2013

#### **2. Semester** (SS 2013)

- 04. bis 08. März 2013
- 15. bis 19. April 2013
- 13. bis 17. Mai 2013

#### **3. Semester** (WS 2013/14)

- 07. bis 11. Oktober 2013
- 04. bis 08. November 2013

#### **4. Semester** (SS 2014)

- 10. bis 14. März 2014
- 07. bis 11. April 2014

Bei Abgabeverzögerung der Master Thesis können nach Vereinbarung zwei Termine für die notwendige Weiterbesprechung im Juni 2014 angeboten werden.

Die Lehrveranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Expositur Am Heumarkt statt. Bei Bedarf werden die Veranstaltungen im Haupthaus der Universität für angewandte Kunst Wien und den Räumlichkeiten ihrer Kooperationspartner abgehalten.

Die Anwesenheit bei mindestens zwei Dritteln der Lehrveranstaltungseinheiten ist Voraussetzung für deren positive Beurteilung.

## **INHALTE**

Die Lehrinhalte lassen sich 3 Schwerpunktbereichen zuordnen, die als roter Faden durch den gesamten Lehrgang führen.

### **Management**

- Grundlagen des Managements
- Kunsttheorie (Philosophie, Kunstpolitik, Kunst- und Kulturgeschichte)

### **Marketing**

- Grundlagen des Marketing
- Kommunikation und PR
- Kunst- und Kultursponsoring
- KünstlerInnengespräche

### **Selbstorganisation**

- Businessplan
- Projektmanagement
- Grundlagen des Rechts  
(Vertragsrecht, Sozialversicherungsrecht, Urheberrecht etc.)
- Förderungen
- Präsentationstechniken

Die Lehrveranstaltungstypen sind vielfältig (Unterrichtssprache ist Deutsch): Seminare, Workshops, Vorlesungen, Übungen usw. Die Veranstaltungen werden von renommierten Persönlichkeiten aus Kunst/Kultur, Wirtschaft, Consulting sowie Wissenschaft geleitet.

<b>1. STUDIENJAHR</b>	<b>60 ECTS</b>
<b>Modul Management</b>	<b>12</b>
Grundlagen des Management	6
Kunsttheorie	6
<b>Modul Marketing</b>	<b>12</b>
Grundlagen des Marketing	10
KünstlerInnengespräche	2
<b>Modul Selbstorganisation</b>	<b>36</b>
Businessplan / Jahresprojekt	14
Grundlagen des Rechts	12
Grundlagen des wissensch. Arbeitens	2
Kommunikation	8
<b>2. STUDIENJAHR</b>	<b>60</b>
<b>Modul Management</b>	<b>10</b>
Management	4
Kunsttheorie	6
<b>Modul Marketing</b>	<b>10</b>
Marketing	4
Kunst- und Kultursponsoring	4
KünstlerInnengespräche	2
<b>Modul Selbstorganisation</b>	<b>20</b>
Grundlagen des Rechts	6
Kommunikation	6
Networking	8
<b>Modul Master Thesis</b>	<b>20</b>
Grundlagen des wissensch. Arbeitens	2
Erstellung der Master Thesis	18

## TEAM DER LEHRENDEN

An der Universität für angewandte Kunst:

### **Prof. Dr.phil. Christian Demand**

Akademie der Bildenden Künste Nürnberg,  
Kulturphilosophie

### **AProf. Dr.phil. Mag.art. Marion Elias**

Bildende und Mediale Kunst,  
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen,  
Gender Art Lab

### **Gastprof.Mag.Brigitte Felderer**

Kunst und Kulturosoziologie

### **Univ.-Lekt. Dr. Gerald Matt**

Direktor der Kunsthalle Wien

### **Prof. Erwin Melchardt**

Kronen Zeitung, 1.Kulturjournalist

### **Univ.-Lekt. Mag. Dr. Doris Rothauer**

Kulturmanagement,  
Transmediale Kunst

### **Mag. Dr. Gretchen Sylvia Simms**

Kunsthistorikerin

### **Mag. art. Katharina Uschan**

Grafik Design

### **Univ-Prof. Dr. Renate Vergeiner**

Institut für Kunst und Kulturwissenschaften-Kunstpädagogik,  
Abteilung Kunstgeschichte

### **Univ.-Lekt. Mag. art. Sabine Vogel**

Freie Kunstkritikerin für u.a. Die Presse, NZZ, Artforum (New York)

### **Prof. Dipl.-Ing. (FH) Silke Vollenhofer**

Technische Chemie,  
Leitung art & economy, Kinder- und Jugenduniversität Kunst

**TEAM DER LEHRENDEN**

An der Universität für angewandte Kunst:

**Univ.-Prof. Dr. phil. Manfred Wagner**

Kultur- und Geistesgeschichte

**Univ.-Lekt. Mag. phil. Ing. Michael Weese**

Bildende und Mediale Kunst,  
Ausstellungswesen

**Univ.-Prof. Virgil Widrich**

Digitale Kunst

**Univ.-Lekt. Christoph Wize**

Medientheorie,  
Pixelwings

**TEAM DER LEHRENDEN**

Extern der Universität für angewandte Kunst:

**Mag. Max Aichinger**

Betriebswirt des Modeunternehmens Anna Aichinger

**Claudia Bauer**

Kunsthalle Wien,  
Presse

**Wolfgang Baumüller**

Werkstatt Kollerschlag

**Dr. Brigitte Biehl-Missal**

Theaterwissenschaftlerin, Wirtschaftsästhetik  
Visiting Researcher, Aberystwyth University SY23 3DD Wales, United Kingdom

**Mag. Carmen Brucic**

Künstlerin

**Mag. Claudia Dabringer**

Freie Journalistin im Print- und Hörfunkbereich für „die Presse“,  
„Die Welt der Frau“ und das „Immobilienmagazin“

**Jörg Eiben**

Musikbranche

**Prof. Agnes Essl**

Sammlung Essl

**Ing. Mag. Johann Fussenegger**

Leiter des Geschäftsfeldes „Förderbank“ in der aws

**DI Paul Gessl**

Geschäftsführer der NÖ Kulturwirtschaft GmbH,  
der Donaufestival Betriebs GmbH und der NÖ Kulturszene Betriebs GmbH

**Univ.-Lekt. Mag.iur. MAS Thomas Hansmann**

SYSTWORKS!

**Ulrike Heider-Lintschinger**

Kaufmännische Direktorin Tanzquartier

**Mag. Christian Henner-Fehr**

CHF Kulturmanagement Institut f. Kulturgeschichte Wien,  
Universität Wien, bbw Akademie Berlin

**Gastprof. akad. Maler Wolfgang Herzig**

Maler

**Mag. Dr. Jur. Klaus Hirsch**

Jurist

**TEAM DER LEHRENDEN**

Extern der Universität für angewandte Kunst:

**Mag. Dr. Josef Holböck**

GF von Raiffeisen Analytik GmbH

**Hermann Holzer-Söllner**

Geschäftsführender Gesellschafter

c s i ...Communication Skills International©

**Dr. Clemens Hüffel**

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung,

Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, IT-Koordination

**Mag. Andrea Jungmann**

Sothebys, Geschäftsführerin,

internationaler Kunstmarkt

**Mag. Brigitte Kössner-Skoff**

Kunstmanagement,

Geschäftsführung der „Initiativen Wirtschaft für Kunst“

**Mag. Lisa Kreil**

Registrar BA-CA Kunstforum

**DI Thomas Krumpholz**

Management

**Marlene Leberer**

Tanzquatier Wien, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

**Florian Malzacher**

Leitender Dramaturg/Kurator des Festivals „steirischer herbst“

**Mag.a..rer.soc.oec. Beatrix Neiss**

Freischaffende Foto-Journalistin und Buchautorin

**Dr. Susanne Neuburger**

Kuratorin MUMOK

**Christoph Noe**

Director of The Ministry of Art, Beijing

**TEAM DER LEHRENDEN**

Extern der Universität für angewandte Kunst:

**Elisabeth Noever**

Depature Creative Industries

**Mag. Annelies Oberdanner**

Künstlerin

**Martin Obermayer**

Marketingleitung der Ruhrtriennale

**Werner Pietsch**

KELAG Head of Marketing

**Peter Pongratz**

Maler

**Selma Prodanovic**

Chief Networking Officer,  
Gründerin der Brainswork Group

**Werner Rodlauer**

artmagazine.cc

**Univ. Prof. DDr. Wolfgang Rohrbach**

UNIQA, Vorstandsdirektor

**DI Rudolf Schiller**

Unternehmensberater,  
Management Partner

**Mag. Wolfgang Schreiner**

Marketing,  
Leitung Marketing und Kommunikation MuMok

**TEAM DER LEHRENDEN**

Extern der Universität für angewandte Kunst:

**Renate Wasl**

KulturKontakt Austria

**Mag. Karl Wessely**

Esterházy Betriebe GmbH

**Dr. Michael Wimmer**

Musikerzieher, Politikwissenschaftler, Universität Wien,  
Gründungsmitglied und Geschäftsführer von  
„Educult – Institut für die Vermittlung von Kunst und Wissenschaft“

**Mag. Thomas Wüstenhagen**

Galerist

**Dr. Helmut Zambo**

Unternehmensberater,  
Freier Kunstmarkt, Sammler

**ANMELDUNG**

Die Anmeldung ist ab sofort bis einschließlich 29. Oktober 2012 möglich  
 (Datum des Poststempels)

**E-Mail**

art.economy@uni-ak.ac.at

**Briefpost**

art & economy  
 Universität für angewandte Kunst Wien  
 Am Heumarkt 27/ 1/ 3a  
 A-1030 Wien

**ANMELDUNG ZUM ZULASSUNGSVERFAHREN**

Curriculum November 2012 bis Juni 2014 Wir ersuchen Sie, das Formular  
 vollständig in Druckschrift auszufüllen - Danke!

Vorname /Nachname \_\_\_\_\_

Akad. Titel \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Staatsbürgerschaft \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

Plz., Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Absolvierte/s Studium/Studien \_\_\_\_\_

Universität/en \_\_\_\_\_

Derzeitige Berufstätigkeit \_\_\_\_\_

Wunschtermin für persönliches Aufnahmegespräch (vgl. Seite 4) \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte übermitteln Sie uns gleichzeitig mit diesem Formular eine Kopie Ihrer  
 Sponsions- bzw. Promotionsurkunde, einen Lebenslauf sowie das von Ihnen  
 erstellte Positionspapier (vgl. Seite 4). Vielen Dank!

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch  
 unter +43 (1) 711 33-2791 zur Verfügung.

ANHANG  
PRÜFUNGSORDNUNG  
**CURRICULUM 2012-14**

Zur Sicherung des persönlichen Lernerfolgs und damit der Qualität der Weiterbildung sind die LehrgangsteilnehmerInnen aufgefordert, folgende Leistungen zu erbringen:

### **GRUNDLAGENFÄCHER**

Das Wissen in den Fächern „Grundlagen Marketing“ und „Grundlagen des Rechts“, wird in Form von schriftlichen Prüfungen, Management in Form eines immanenten Prüfungscharakters, sowie Kunsttheorie in Form einer Seminararbeit, am Ende des ersten Studienjahres bzw. am Ende des dritten Semesters überprüft.

### **JAHRESPROJEKT**

Am Ende des ersten Studienjahres ist ein Businessplan zu präsentieren. Der Businessplan hat alle Kapitel des Leitfadens zur Erstellung eines Businessplanes zu behandeln. Die Präsentationsmedien sind frei wählbar (PowerPoint als Basismedium wird empfohlen, kreative Präsentationsgestaltung ist erwünscht). Der Businessplan sollte realisierbar und plausibel sein (es ist keine tatsächliche Realisierung erforderlich). Die Geschäftsidee soll eine Innovation im Kunstbereich darstellen und eine auf Dauer lebensfähige Einrichtung zur Zielsetzung haben. Gruppenarbeiten sind bei Identifizierbarkeit der Beiträge jeder Teilnehmerin/ jedes Teilnehmers erlaubt, wobei die diesbezügliche vorhergehende Zustimmung der BetreuerInnen unabdingbare Voraussetzung ist. Der Termin für die Präsentationen wird zu Beginn des ersten Studienjahres bekannt gegeben.

Sämtliche Präsentationsunterlagen des Businessplanes müssen den BetreuerInnen spätestens eine Woche vor der Präsentation vorliegen (inkl. einer Anforderung der für die Präsentation notwendigen Hilfsmittel). Für die Präsentation steht je Projekt insgesamt eine Stunde zur Verfügung. Davon sollen max. 20 Min. für die Präsentation durch die TeilnehmerInnen verwendet werden. Die übrige Zeit wird für Fragen und zur Diskussion des Konzeptes verwendet.

Die Beurteilung erfolgt durch eine Jury, der jedenfalls die BetreuerInnen des Jahresprojektes und die Lehrgangsleitung angehören. Die Benotung erfolgt nach der inhaltlichen Qualität, nach der Art der Problemlösung, sowie nach der Kreativität/ Professionalität der Präsentationsgestaltung.

### **MASTER THESIS**

Bei positiver Bewertung der schriftlichen Prüfungen aus den Grundlagenfächern, sowie positiver Bewertung des Jahresprojekts wird die Master Thesis von der Lehrgangsleitung zur Beurteilung angenommen.

Die Master Thesis (im Umfang von mindestens 50 Seiten) stellt im Kern eine schriftliche Einzelarbeit dar und soll, ähnlich dem Jahresprojekt, auf einem realisierbaren Projekt basieren. Durch das eigenständige Verfassen der Master Thesis soll der Transfer von Lehrinhalten in Richtung Praxis gewährleistet werden. Es sollen dabei möglichst viele, während des Lehrgangs behandelte Fragestellungen behandelt werden.

Das Thema und der/die Betreuer/in der Master Thesis sind in Abstimmung mit der Lehrgangslleitung bis spätestens 28. Oktober 2013 festzulegen. Eine Verknüpfung der Master Thesis mit dem konkreten beruflichen Umfeld bzw. mit einer konkreten Problemstellung aus dem Tätigkeitsgebiet des Teilnehmers/ der Teilnehmerin ist im Sinne der Wissensvermittlung für die Praxis ausdrücklich erwünscht.

Der Abgabetermin für die Master Thesis ist der 10. Mai 2014. Verlängerungen der Abgabefrist können nur in Ausnahmefällen erfolgen und bedürfen einer vorherigen Absprache und einer Genehmigung seitens der Lehrgangslleitung. Die Master Thesis ist in digitaler Form fristgerecht an die Mailadresse [art.economy@uni-ak.ac.at](mailto:art.economy@uni-ak.ac.at) sowie in 2-facher Print-Form an das Lehrgangsbüro zu übermitteln (entscheidend ist das Datum des Einlangens). In begründeten Ausnahmefällen kann die Master Thesis gesperrt werden. In diesem Ausnahmefall muss die Master Thesis den Hinweis „Sperrvermerk“ haben.

Die Master Thesis unterliegt der Benotung durch den/er jeweilige/n Betreuer/in nach folgenden Kriterien: Inhaltliche Qualität, Art der Problemlösung, Kreativität / Professionalität der Gestaltung sowie Grad der Eigenständigkeit.

## **EMPFEHLUNGEN ZUM AUFBAU DER MASTER THESIS**

### **Titelblatt**

Bezeichnung des Lehrgangs, Bezeichnung „Master Thesis“, Name des Teilnehmers/ der Teilnehmerin, Abgabedatum. Darüber hinaus ist die Gestaltung frei.

### **Eidestattliche Erklärung**

### **Inhaltsverzeichnis**

Das Inhaltsverzeichnis gibt einen Überblick über die Gliederung der Arbeit in Kapitel und Unterkapitel mit Angabe der Seitenzahlen. Gegebenenfalls schließt sich ein Abbildungsverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis an.

### **Einführung**

In der Einführung werden die Umstände skizziert, die zur Themenwahl bzw. der konkreten Aufgabenstellung geführt haben. Weiter soll die Vorgehensweise der Arbeit kurz erläutert werden.

### **Hauptteil**

Im Hauptteil erfolgt die Bearbeitung des Themas. Vor der Abfassung des Hauptteils sollte jedenfalls einen Strukturentwurf mit der Lehrgangsführung diskutiert und abgestimmt worden sein.

### **Zusammenfassung und Ausblick sowie Ergebnis(se) der Arbeit.**

Die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit werden zusammengefasst und diskutiert.

### **Literaturverzeichnis**

Angabe der gesamten zur Erstellung der Integrativen Projektarbeit verwendeten Literatur und Quellen.

### **Zitierregeln**

Es sind einheitliche Zitierregeln zu beachten.

### **Anhang**

Im Anhang werden ergänzende Materialien wie etwa umfangreiche Tabellen, Zeichnungen, usw. gesammelt. Zitierte Internetseiten sind ebenfalls in den Anhang aufzunehmen.

### **Layout**

Es wird empfohlen, folgende Formate zu verwenden:

Schrifttyp     Arial 12 Punkt  
Zeilenabstand  1,5 Zeilen  
Seitenränder   laut Standardformat  
Fußnoten       Arial 10 Punkt

Muster Kurzzitat Nachname, Vorname. Titel. Jahr, Seite. (als Fußnote!)

Muster Abbildungsbeschriftung Abb. X: Abbildungstitel

Fettdruck, Kursivschrift und Unterstreichungen sollten sparsam eingesetzt werden.

Die Fußzeile hat eine Seitenzahl wieder zu geben.

Abbildungen sind im Text einzufügen und mit Quellenangabe zu versehen (Bsp.: Abb. 1: Abbildungstitel).

### **Abstract**

Das Abstract sollte für die Diplomdatenbank in deutsch und in englisch verfasst (jeweils mit mehr als 250 Wörter, max. 5000 Zeichen) und elektronisch übermittelt werden, damit es im Onlinekatalog erfasst werden kann.

## **ABSCHLUSS**

Der erfolgreiche Lehrgangsabschluss erfordert die positive Bewertung der Prüfungen aus den Grundlagenfächern, die positive Bewertung des Jahresprojekts, sowie die positive Bewertung der Master Thesis. Bei erfolgreichem Lehrgangsabschluss wird dem/der entsprechenden TeilnehmerIn der Master of Advanced Studies – MAS (art & economy) – verliehen.